

Learn for Life Tätigkeitsbericht 2014

Im letzten Schuljahr haben wir alle Neu- und Umbauten geschafft, den Park und den Kindergarten eröffnet.

Wir betreuen jetzt insgesamt hundert Kinder im Alter von 3 bis 14 Jahren. Damit haben wir die maximale Zahl erreicht, die auch in den nächsten Jahren nicht überschritten werden soll.

Das war unser langfristiges Ziel und wir freuen uns ganz besonders, das mit Eurer/Ihrer Hilfe geschafft zu haben!!!

In diesem Jahr war unsere große Herausforderung, den Kindergarten zu organisieren.

So wie es bei uns abläuft, kennt man das in Indien nicht und deshalb war es für die Lehrer und auch für Nicole Seregni (sie ist für den pädagogischen Ablauf von learn-for-life zuständig) nicht so einfach.

Dies änderte sich jedoch, als Clara Rabazoti, eine italienische Kindergärtnerin, für 3 Monate bei uns war. Sie hat den Kindergarten so gut organisiert und die Lehrer so gut eingelernt, dass es jetzt wirklich funktioniert- es gibt einen Morgenkreis, jedes Kind sagt dort was ihm am Herzen liegt und dann gehen alle in ihre Gruppen zu ihrer Betreuerin und alles läuft ruhig und geordnet ab. Die letzte Stunde dürfen sie dann alle in die riesige Sandkiste - man kann sich gar nicht vorstellen, wie glücklich sie da sind. Gerade für die Kleinen ist es so wichtig nicht den ganzen Tag auf der Straße zum Betteln zu sein.

Dadurch hatte Nicole im 2. Halbjahr wieder mehr Zeit, unsere Lehrer/innen weiterzubilden. Speziell für die Lehrerinnen führte sie noch vor Beginn des Unterrichtes eine freiwillige Englischstunde ein, in der Nicole zusammen mit den Lehrerinnen über die Probleme von Frauen in einer Stadt wie Varanasi sprechen konnte. Dieser Freiraum bekam für die Frauen so wichtig, dass keine von ihnen auch nur 1 Stunde versäumte. Da alle Diskussionen auf Englisch abgehalten wurden, hat sich dadurch ihr Wortschatz extrem verbessert.

16 Kinder haben unsere Schule heuer nach der achten Klasse verlassen - ALLE haben die externe Aufnahmeprüfung in die weiterführenden Privatschulen bestanden und alle setzen ihre schulische Ausbildung fort. Auch das ist ein großer Erfolg und ist heuer zum ersten Mal passiert.

Mittlerweile zahlen wir für 46 Kinder, die mit 14 oder 15 Jahren unsere Schule verlassen, die monatlichen Gebühren für die weiterführenden Privatschulen (an öffentlichen Schulen lernen Kinder in Indien nicht einmal ihren Namen schreiben - es wird einfach nicht unterrichtet. Die einzige Möglichkeit für einen Schulabschluss sind Privatschulen). Alle diese Kinder bekommen auch weiterhin medizinische Versorgung für sich und ihre Familien.

Im 2. Halbjahr konnten wir auch mehrere neue Computer für die Schule kaufen. Dadurch konnten wir nach dem Mittagessen Computerunterricht für unsere Schüler/innen anbieten. Zusätzlich haben wir einen 2 Std Computerunterricht für junge Frauen aus der Nachbarschaft am frühen Abend eingerichtet, an dem 30 Frauen teilnehmen.

Als weiteres, neues Projekt konnten wir zum Ende des Jahres mit dem lange geplanten Nähprojekt beginnen.

In unserem Park gibt es jetzt einen kleinen neuen Raum, der für zwei Nähmaschinen und einen Zuschnidetisch genützt wird. Ziel ist es, unseren Mädchen (in Varanasi gibt es nur männliche Schneider), das Schneiden zu lernen.

Das Projekt wird von Manu Lavita geleitet und das ist unser großes Glück - ohne sie würde es nicht funktionieren. Sie lebt schon seit über 10 Jahren in Varanasi und kennt die Umstände hier genau und wirft auch sonst ein Auge auf die Schule, wenn Micha und Nicole nicht vor Ort sind.

Der Höhepunkt des Jahres war für unsere Abschlussklasse und die begleitenden Lehrer/innen der Ausflug nach Delhi. Auf Einladung des Göthe Institutes konnten unsere Kinder am alljährlichen „German Day“ der Delhi Public School einen Baking Workshop veranstalten, der ein grosser Erfolg war. An der restlichen Tagen besuchten wir verschiedene Museen und den Zoo, alles Dinge, die es in Varanasi nicht gibt.

Vor allem im vergangenen Schuljahr sind wir durch Eure/Ihre Hilfe sehr gewachsen und es ist einfach nicht mehr möglich für learn-for-life, die Jeevanschool von Kati Richter (sie lebt in einem Waisenhaus mit 36 Kindern zusammen und leitet eine Schule für 120 Kinder aus einem der schlimmsten Slums von Varanasi) weiter zu unterstützen. In den letzten drei Jahren haben wir Katis großartiger Organisation aus der Not geholfen – sie wurde von einem Tag auf den anderen von einem großen Sponsor im Stich gelassen. Gott sei Dank hat sie gerade jetzt wieder eine Organisation gefunden, von der sie großzügig unterstützt wird - unglaublich, wirklich im richtigen Moment für uns - es wäre uns kaum mehr möglich die 20.000.- Euro jährlich für sie aufzubringen. Zu Beginn des Jahres konnten wir Kati jedoch noch 10.000.- Euro übergeben. Sie hat heuer den Preis „Filipas Engel“ gewonnen (5000.-). Wenn jemand von Euch/ihnen für sie weiter spenden möchte, bitte auf das Konto von learn-for-life mit Vermerk „Kati“ überweisen-ich leite es gerne an sie weiter.

Ich könnte noch so viel mehr erzählen - learn-for-life - hilft so vielen Kindern aus ihrer verzweifelten Situation und das ist wirklich NUR!! durch Eure/Ihre so verlässliche, jahrelange Unterstützung möglich. Auch in diesem Jahr wurden wir wieder von der Ganaystiftung unterstützt. Wir sind unendlich dankbar.

Unsere Buchhaltung ist auf unserer Homepage zu sehen. Bitte unterstützt uns weiter - ohne Euch /Sie würde unsere Schule nicht existieren. In großer Dankbarkeit

Maido Seilern